

# Illustriertes Tageblatt

SÄCHSISCHE HEIMATZEITUNG DES STOLLE-VERLAGS

**Bezugspreis**  
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Bezugspreis beträgt monatlich M. 2.—, einschließl. des Postgebührens; durch die Post bezogen monatlich M. 2.— ohne Zustellgebühr, einjährlich 20 Bfg. Postgebühren unentgeltlich beige. Manuskripte und Bilder werden keine Garantien übernommen. Für Fälschungen, Gewalt, Streich, Krieg usw. besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung des Bezugspreises. Wir behalten uns aus rechtlichen Gründen ausdrücklich das Recht vor, Anzeigen auch in anderen Zeitungen unseres Verlages zu veröffentlichen. Verlag: Clemens Landgraf Nachf., W. Stolle, Dresden, Marienstraße 26, Fernsprecher Nr. 28790 und 37611 I. S. S. Telegr.-Adr.: Stolle-Verlag

Ausgabe E mit:  
**Elbtal-Abendpost**  
Sächsische  
**Vorzeitung und Elbgaupresse**  
Dresden-N., Marienstraße 26, Fernspr. 28790 / Dresden-Glesewitz, Tolkewitzer Str. 4, Fernspr. 31307

**Anzeigenpreis**  
Die sechsmal gespaltene Millimeterzeile (46 mm br.) oder deren Raum kostet 16 Bfg., einschließl. „Dresdner Neue Presse“ 20 Bfg.; die viermal gespaltene Reklame-Millimeterzeile (72 mm breit) oder deren Raum 30 Bfg., einschließl. „Dresdner Neue Presse“ 40 Bfg. Gemessen wird der Raum von Strich zu Strich. Für Ercheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, ebenso für Anzeigen, welche durch Fernsprecher aufgenommen werden, wird keine Garantie übernommen. Insertionsbeträge sind sofort bei Erscheinen der Anzeige fällig. Vorkaufanspruch erlischt bei Klage, Zahlungseinstellung oder Konkurs des Auftraggebers. Erfüllungsort für Lieferung u. Zahlung: Dresden. Verlagsort: Dresden

Nr. 33

Donnerstag, den 8. Februar

1934

## Zusammenbruch des Parlamentarismus in Frankreich

### Das Volk hat über das Parlament triumphiert Ein in der französischen Geschichte unerhörter Vorgang

#### Von Daladier zu Doumergue

Ministerpräsident Daladier hat, wie schon in einem kleinen Teil der Mittwoch-Nummer berichtet, gestern den Gesamtrücktritt der französischen Regierung bekanntgegeben. Er wird damit begründet, daß man weiteres Blutvergießen vermeiden wolle.

Staatspräsident Lebrun hat sich sofort nach dem Rücktritt der Regierung Daladiers telefonisch mit dem ehemaligen Staatspräsidenten Doumergue in Verbindung gesetzt und ihm die Neubildung der Regierung angeboten.

Um 7 Uhr abends wurde bekannt, daß der frühere Präsident der Republik, Gaston Doumergue, sich bereit erklärt hat, den Auftrag zur Regierungsbildung zu übernehmen.

Bezeichnend ist es, daß „Echo de Paris“ mitzuteilen weiß, Doumergue habe zwei Bedingungen an die Übernahme der Regierungsbildung geknüpft, und zwar:

1. Auflösung der Kammer und
2. Ausschreibung der Neuwahlen nicht vor sechs Monaten.

#### Die Parteien werden ihm keine Schwierigkeiten bereiten

In Kammerkreisen nimmt man an, daß Doumergue bei der Lösung der Kabinettskrise auf keine Schwierigkeiten stoßen wird, wenn er sein Kabinett unter Befehlstand der Parteien bilden wird.

#### Ein in der Praxis des Lebens gereifter Mann

Gaston Doumergue ist 1893 geboren. Nach Abschluß des juristischen Studiums wurde er Rechtsanwalt. 1898 wurde er zum ersten Male zum Abgeordneten gewählt. 1905/06 leitete er das Kolonialministerium. 1906/07 war er Handelsminister, 1908/10 Unterrichtsminister. 1910 wurde Doumergue zum Senator gewählt. 1913/14 war er erst Ministerpräsident, dann Außenminister und anschließend daran drei Jahre lang Kolonialminister. Als die Neuwahlen 1924 zur Wiederlösung des nationalen Blockades gegen das Vorkriegsregime führten, und Poincaré als Ministerpräsident und Millerand als Präsident der Republik zurücktraten, wurde Dou-

mergue am 18. Juni 1924 Präsident der Republik, und zwar als neutraler Kandidat zwischen der Mehrheit und der Minderheit. Er bekleidete sein Amt die vorgezeichneten Jahre und zog sich dann ins Privatleben zurück.

#### Die Aufrührstimmung dauert fort

In den Straßen von Paris herrschte am Mittwochmorgen wieder lebhafteste Unruhe. An verschiedenen Stellen der Stadt ist es wieder zu Zusammenstößen mit der Polizei und der republikanischen Garde gekommen, wobei es auf beiden Seiten Verletzte gab. Mehrere Personen wurden verhaftet.

Bei dem vergeblichen Versuch der Menge, auf den abgeperrten Place de la Concorde vorzudringen, hatten Studenten mit einer blauweißen Fahne die Führung. Veranzelt wurden Mitglieder der republikanischen Garde vom Pferde geworfen, ihres Helms und ihres Karabiners beraubt. Den Pferden wurde das Sattelzeug abgenommen und in Brand gesteckt. Als die zurückgedrängte Menge die großen Boulevards entlangzog, schlossen die meisten

Kaufleute ihre Geschäfte und ließen die eisernen Türen herunter.

Gestern in den Abendstunden spielten sich auf dem Boulevard des Capucines wieder heftige Zwischenfälle ab. Es handelte sich um etwa 800 Kommunisten, die alle großen Schaufensterscheiben bis nach dem St. Lazare-Bahnhof hin einschlugen, alles brennbare Material — Bretterbuden, Bänke usw. — abrißten und anzündeten, sowie außerdem an etwa sechs Stellen die Wasserleitung aufschlugen, so daß die Straße übersflutet wurde. Einzelne Gasleitungen wurden ebenfalls aufgeschlagen und das entweichende Gas angezündet. Die Kundgeber haben daran die Holzstühle entzündet, mit denen sie dann die Bretterbuden in Brand steckten. Infolge dieser Vorkommnisse griff auch die Polizei entsprechend energisch ein, und man trug eine ganze Anzahl von Verletzten weg. Bei den Zusammenstößen, bei denen auch etwa 20 Revolvergeschüsse fielen, sind sechs Polizeibeamte so schwer verletzt worden, — allerdings nicht durch Schüsse —, daß sie ins Krankenhaus eingeliefert werden mußten. Vier Verhaftungen wurden vorgenommen.

Auf Anordnung des Innenministeriums haben alle öffentlichen Gebäude in Paris halbtag geschlossen.

Auf dem Concordienplatz sammelten sich in den frühen Abendstunden erneut etwa 15- bis 20.000 Menschen an. Die Mobile Garde wird ständig verstärkt und ist diesmal mit Karabinern ausgerüstet.

Vor der medizinischen Fakultät der Universität kam es in den Nachmittagstunden ebenfalls zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen Studenten und Polizei. Als letztere die Menge zerstreuen wollte, wurde sie mit Steinwürfen empfangen. Mehrere Schüsse

wurden gewechselt, wobei ein Hauptmann und ein Soldat verletzt wurden.

Im Pariser Justizpalast ereignete sich am Mittwoch ein für die Stimmung der Bevölkerung bezeichnender Zwischenfall. Ueber 100 Rechtsanwälte forderten den Präsidenten der Rechtsanwaltskammer auf, den sofortigen Ausschluß des Innenministers Frot aus der Rechtsanwaltskammer zu beschließen. Als der Präsident die Anwesenden zur Ruhe und Ordnung ermahnte, stürzten einige Rechtsanwälte in den Garderoberraum und demütigten sich der Anwaltsrobe Frots, die sie im Triumph in die große Wandelhalle brachten, wo sie zunächst an einem Nagel aufgehängt wurde. Unter dem Geläch der Pariskais wurde das Kleidungsstück in Brand gesteckt, wobei die Anwesenden laut Beifall klatschten.

Der Präsident der Abgeordneten und Stadtverordneten des Seine-Departements erklärte Pressevertretern, daß im Rahmen der Maßnahmen zur Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung auch die Wiedereröffnung des Polizeipräfekten Chlappe und des Präfekten des Seine-Departements Renard vorgezogen sei.

#### Die Linke schürt wieder

Paris, 8. Februar (Radio). Die kommunistische „Samaritaner“ fordert in einem Aufruf die Arbeiter und Arbeiterinnen von Paris auf, am Freitag um 20 Uhr auf der Place de la République zu demonstrieren.

#### Am Montag soll gestreift werden

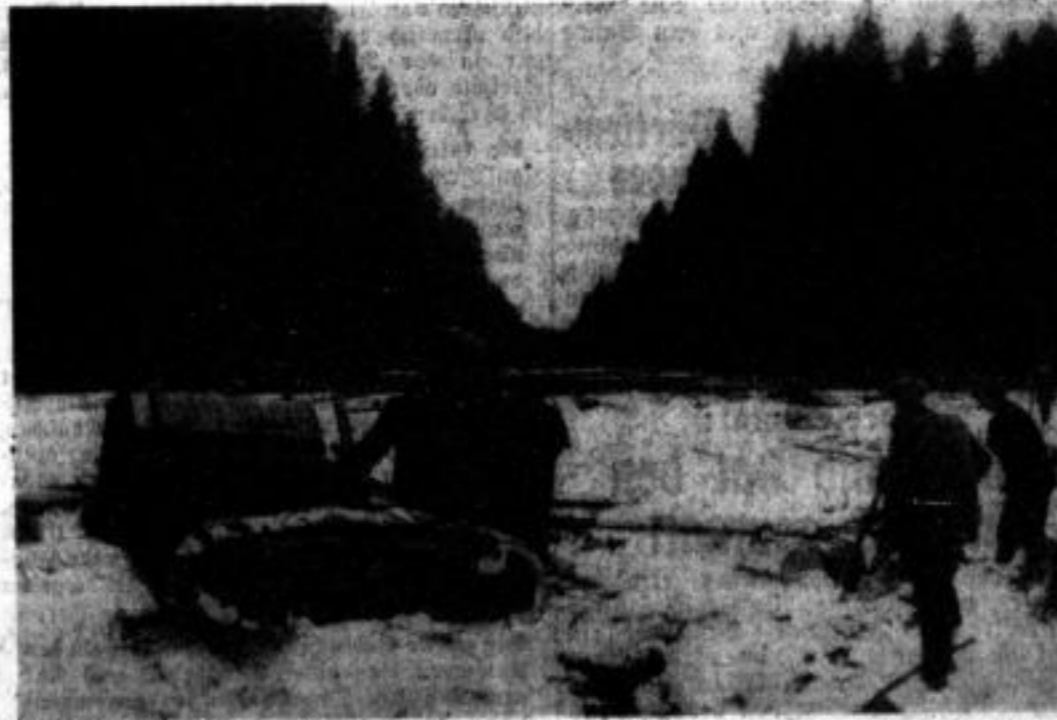
Der Verwaltungsausschuß des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes in Paris hat beschlossen, am Montag, dem 12. Februar, einen 24stündigen Generalstreik „gegen die Prohungen des Faschismus und für die Verteidigung der öffentlichen Freiheiten“ zu veranstalten. Die einzelnen Verbände werden am Sonntag, dem 11. Februar, in ihren gewöhnlichen Versammlungslokalen zusammenkommen, um die Durchführung dieses Beschlusses vorzubereiten.

Der Allgemeine Arbeiterverband fordert die ihm angeschlossenen oder nahestehenden Vereinigungen, wie Liga für Menschenrechte und die sozialistischen Vereinigungen der verschiedenen Richtungen auf, an dem 24stündigen Proteststreik am Montag teilzunehmen und auch alle geplanten Demonstrationen in der Hauptstadt und in der Provinz zu befehlen.

#### Die amtliche Verlustliste

Das Innenministerium gibt folgende Mitteilung über die Verlustlisten der gestrigen Kundgebungen bekannt: Sechs Tote auf Seiten der Demonstranten, sechs Tote bei der republikanischen Garde; die Leichen der Letzteren wurden von den Demonstranten in die Seine geworfen. 170 Verletzte sind auf Seiten der Demonstranten, 180 auf Seiten der Polizei, 100 bei der republikanischen Garde und 100 bei der Garde mobile zu verzeichnen.

Richtamtlich wird die Zahl der Toten mit 25 bis 40 angegeben.



Vom Bau der Reichsautobahnen

Trotz des Winters werden die Arbeiten am Bau der Reichsautobahnen, soweit es möglich ist, fortgesetzt. Im Wald wird Holz gefällt und der Boden gerodet, um die neuen Straßen hindurchzuführen zu können. Für den Unterbau fährt man Kies und Sand an, um der Bahn die nötige Härte und Dauerhaftigkeit zu verleihen, deren Zusammensetzung von Chemikern und Geologen in gemeinsamer Arbeit mit Männern der Praxis festgestellt und erprobt wurde. — Momentbild von den Arbeiten an der Reichsautobahn München-Salzburg: Ein Traktor beim Roden eines Rodschlages.







# KOMMT! KAUF!

## SAISONSCHLUSS-VERKAUF

1.-10. Febr. **Hin zu Messow!**

<b>10 Meter Renforcé</b> unser rühm. bekanntes Wäschetuch . . . . . jetzt nur <b>4 75</b>	<b>1a Bettuchdowias</b> herrliche, fast unverwütelte Qualitätsware, 150 cm breit . . . . . Meter jetzt nur <b>1 50</b>	<b>Bett-Inlett</b> dichtgestellte, äußerst gediegene Ware, Bettbreite Meter jetzt nur <b>2.20</b> , Klassenbreite Meter jetzt nur <b>1 40</b>	<b>Feinfeibarchent</b> wundervolle, dichtgeschlossene Qual.-Ware, palzartig geraut, ca. 80 cm breit . Meter jetzt nur <b>54</b>
<b>Köper-Hemden-Planell</b> gestreift, 75 cm br., schwere, haltbare, auß. strapazierfäh. Qual.-Ware, Mtr. nur <b>44</b>	<b>M &amp; W-Bettmattens</b> unsere rühm. bek. Marke, fast unverwütel., herrl. Ware, Bottr. Mtr. j. nur 1.38, Klassenbr. Mtr. jetzt nur <b>92</b>	<b>Streifsaftin</b> auserprobte, auß. haltbare Ware in hübschen Streifen, Bottr. Meter jetzt nur <b>55</b> , Klassenbr. Meter jetzt nur <b>55</b>	<b>1a Bettlinon</b> eretkl. dichtgest. Qual.-Ware, die ideale Aussteuerqual., Bettbreite Mtr. jetzt nur 95, Klassenbr. Mtr. jetzt nur <b>60</b>

# ★ MESSOW ★

## & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE

### Die Preisarbeiten des deutschen Journalistenwettbewerbs „Mit Hitler in die Nacht“

#### Der Leserwettbewerb

Wir beendigen heute den Abdruck der im Deutschen Journalistenwettbewerb „Mit Hitler in die Nacht“ vom Preisgericht ausgewählten Arbeiten. Der Abdruck der fünf preisgekrönten Arbeiten erfolgte in beliebiger Reihenfolge ohne Kennzeichnung der erfolgten Prämierung. Die Reihenfolge der Prämierung (mit dem 1., 2., 3., 4., 5. Preis) ist nur dem Preisgericht bekannt.

Die deutschen Zeitungsleser sollen nun darüber urteilen, welche der Arbeiten mit dem 1., 2., 3., 4., 5. Preis ausgezeichnet worden ist.

Die Einsendungen sind bis zum 15. Februar zu richten an den Reichsverband der Deutschen Presse, Berlin W 10, Tiergartenstraße 10.

Jeder Einsendung muß die letzte Bezugsnummer einer Zeitung, in der die Arbeiten veröffentlicht wurden, beigelegt werden.

**Arbeit E**

### Reichsautobahnen als Wirtschafts- und Friedenswege

Ein Volk, das nicht Schritt hält mit den Verkehrsverordnungen der Zeit, trägt den Todeskeim in sich. Einschränkung der Lebenshaltung, Bevölkerungsdrückung und Unterordnung unter das Übergewicht fortschrittlicher Nationen sind die Folgen des Stillstandes. Man könnte in diesem Sinne auf Spanien oder China deuten, hätte nicht die deutsche Vergangenheit den besten Beweis erbracht. Wie oft wichen die Nachbarn des Systems den Weiterentwicklungen aus! Materielle Bedenken bestimmten sie, sich auf den „Boden der Kaffosen“ zu stellen und große Gedanken preiszugeben. Nur eine Weltanschauung, die es vermochte, auch die weichen Volksträfte zu mobilisieren, eine Idee, die den völligen Bruch mit allen Halbheiten bedeutete, konnte Überwindern der Gefahr werden. In dem Augenblick, wo diese Erkenntnis sich durchsetzte, mußte der nationale Sozialismus zur Macht kommen.

Damit war dem Verfall ein Ende bereitet. Aufgaben, an denen Tugenden von Systemkabinetten scheiterten, konnten reibungslos gelöst werden. Ideen von großartiger Einfachheit wurden geboren und ihre Durchführung sofort in Angriff genommen. Immer überraschten sie durch den Weitblick des Führers. Oft vermochte das Volk die Tragweite eines Gedankens nicht zu fassen und es bedurfte längerer Zeit, um seine Zweckmäßigkeit zu begreifen.

Besonders eines der gigantischen Probleme, das der Reichsautobahnen, wurde nie — auch heute noch nicht — in seinem ganzen Ausmaß erkannt. Ein Blick auf die Geschichte des Landverkehrs lehrt jedoch Besseres. Nie wäre es den Römern gelungen ihr gewaltiges Imperium von Gibraltar im Westen bis zum Faros im Osten zusammenzuhalten, hätten nicht gute und traufähige Straßen das Reich durchzogen. Die Römerkulturen im germanischen Westen, in Gallien, in Nordafrika und der Balache waren nicht zuletzt Folgeerscheinungen der gepflegten Verkehrswege. Und umgekehrt wäre unmöglich das mittelalterliche Deutschland der ungeheuren territorialen Zersplitterung verfallen, hätte die Möglichkeit des Güterauslaufs auf durchgehenden Verkehrsstraßen bestanden. Schon daraus ergibt sich, daß die Bedeutung der Reichsautobahnen keineswegs nur auf rein wirtschaftlichem Gebiete liegt.

Immerhin würde der Wirtschaftsgewinn allein schon das große Unternehmen rechtfertigen, denn Millionen von Menschen werden Arbeit und Brot finden und in den Produktionsprozess zurückgeführt. Der rasche Umsturz gewaltiger Kapitalien wird der Erzeugungsindustrie neue Lebensimpulse bringen und Handel und Wandel wieder in Gang setzen helfen, der schnellere und billigere Transport wird eine Ausdehnung des bisher gebietsgebundenen Marktes und demzufolge wieder eine bleibende Erhöhung des Güterauslaufs, der Gütererzeugung und des Güterverbrauchs nach sich ziehen.



**Zehnjähriges Bestehen der Potsdamer Blindenführerschule**  
In diesen Tagen feiert die Potsdamer Blindenführerschule 10 Jahre. Aus der Schule sind insbesondere für Kriegsblinde eine große Anzahl zuverlässiger Führer hervorgegangen, die inzwischen unentbehrliche Begleiter ihrer Vorgesetzten geworden sind. Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens hatte die Schule die Behörden und die interessierten Kreise zu einer Veranstaltung ihres Betriebes eingeladen, wobei die Ausbildungsart der Hunde gezeigt wurde. — Wir zeigen im Bilde, wie ein Führer seinen blinden Herrn zum Briefkasten geleitet hat.

Trotz des zu erwartenden gewaltigen wirtschaftlichen Auftriebes kann man im Zweifel sein, ob nicht die politischen Rückwirkungen des intensiveren Verkehrs höher zu veranschlagen sind. Innenpolitisch gesehen werden soziale Verkehrseinrichtungen großen Fortschrittes immer auch das Gemeinschaftsgefühl des gesamten Volkes stärken, die Verbundenheit von Süd und Nord, von Ost und West enger gestalten und damit die ganzen sozialen Auswirkungen geistiger und politischer Kräfte vollkommener werden. Unter diesem Gesichtspunkte laichen mit dem Problem der Reichsautobahnen neue Möglichkeiten der festeren Bindung der Volksgemeinschaft auf.

Auch vom außenpolitischen Gesichtspunkte müssen die durch die Autobahnen neu geschaffenen Bindungen begrüßt werden. Ueber die Grenzen des Vaterlandes hinaus werden die wechselseitigen Beziehungen der Völker lebhafter. Heute ist unser Vaterland noch eine von den Fremden vielfach gemiedene Verkehrsinsel. Eisenbahntarifen und schlechte Straßen allein sind nicht imstande, den Anforderungen des Nachkriegsverkehrs zu genügen. Wenn das Ausland aber einmal erfahren hat, daß Deutschland auch für den automobilisierten Durchgangsverkehr, den Personerverkehr naher Zukunft, kein Hindernis mehr ist, wird ein Strom fremder Besucher ins Land kommen. Die zu erwartende persönliche Fühlungnahme wird am ehesten dazu beitragen, ein gegenseitiges Vertrauen der Völker untereinander zu fördern und nachzuweisen, daß unser Volk ein Hort der Ordnung und des Friedens ist. Schon deshalb muß Deutschland das Verkehrsnetz Europas werden. Komme niemand und sage, daß die letzte Konsequenz dieses Gedankens dem nationalsozialistischen Massengedanken im Wege steht; der nationalsozialistische Massengedanke ist kein Gegenstand, sondern die Grundlage gegenseitiger Achtung der Völker.

So werden die Reichsautobahnen Wege des wirtschaftlichen Aufstieges und Wege des Friedens, neue Wege, die wir bauen, um den Frieden zu fördern und den Krieg zu überwinden!

### Vordruck zur Einsendung der Lösung!

Nach meiner Beurteilung hat von den im deutschen Journalistenwettbewerb „Mit Hitler in die Nacht“ veröffentlichten Arbeiten den

1. Preis die Arbeit . . . . .
2. Preis die Arbeit . . . . .
3. Preis die Arbeit . . . . .
4. Preis die Arbeit . . . . .
5. Preis die Arbeit . . . . .

vom Preisgericht zugesprochen erhalten.

Die letzte Bezugsnummer der . . . . . Zeitung liegt bei.

Name: . . . . .

Wohnort: . . . . .

Straße und Hausnummer: . . . . .

Aus den nicht preisgekrönten Einsendungen werden wir im Laufe der nächsten Wochen eine Reihe von weiteren bemerkenswerten Arbeiten veröffentlichen. D. Schriftl.

### Winterhilfswert der sächsischen Ruheständler

Wie an die Beamten im Dienst ist auch an die Ruheständler und Witwen, die ihre Versorgungsbezüge aus der sächsischen Staatsskasse erhalten, der Ruf ergangen, sich an dem Winterhilfswert des deutschen Volkes dadurch zu beteiligen, daß sie sich monatlich bestimmte Beträge von ihren Bezügen kürzen lassen. Diesem Rufe sind die Versorgungsberechtigten gefolgt und in der Zeit vom November 1933 bis Januar 1934 sind bereits 53 780 RM gespendet worden, die vom Ruhegeldamt im Finanzministerium dem Winterhilfswert zugeführt werden konnten. Auch für die nächsten beiden Monate ist ein Betrag von je rund 17 000 RM zu erwarten.

Diese Spenden werden von Versorgungsberechtigten aller Kreise geleistet; auch sehr viele Empfänger nur geringer Versorgungsbezüge haben ihr Scherflein freudig beigetragen.

Die Größe dieses Opfers wird erst dann richtig erkannt, wenn man berücksichtigt, daß aus den gleichen Kreisen schon vor Beginn der Winterhilfe — in der Hauptphase vom Monat Oktober 1933 an — rund 26 000 RM monatlich laufend und rund 10 000 RM einmal zur Förderung der nationalen Arbeit gespendet worden sind. Unter Einfluß der bereits vor dieser Zeit — vom Juli 1933 an — gespendeten Beträge konnten bis Ende Januar insgesamt rund 120 550 RM eingehoben und dem Reich durch das zuständige Finanzamt zur Förderung der nationalen Arbeit zugeführt werden. Auch diese Spende ist für die nächsten Monate mit je rund 20 000 RM höher zu erwarten.

### Jeder Pfennig hilft! Arbeite mit am W.S.W.











Sächsisches und Allgemeines
Sachsens Gemeinden ehren ihren Reichsstatthalter

In einer Vorstandssitzung des Sächsischen Gemeindetages wurde dem Reichsstatthalter Ruffmann gestern mit einer schlichten Feier der von 1800 sächsischen Gemeinden ausgearbeitete Ehrenbürgerbrief überreicht.

20.00 Uhr Reichsfunksendung: Fasching rund um den Funf.
22.00 Uhr Nachrichten und Zeit.
22.15 Uhr Kurzbericht aus der Reichsrumpelkammer.

Zweck und Ziel der Hauptabteilung IV im Reichsnährstand. Diese Rundgebung soll der sichtbare Ausdruck für die grundlegende Wandlung sein, die auch in Sachsen im Verhältnis zwischen Handel und Landwirtschaft vor sich gegangen ist.

über das Thema: Italien und die italienische Auffassung. Die Hauptabteilung III der Landesbauernschaft Sachsen hat davon Abstand genommen, anlässlich des 1. Landesbauerntages eine besondere Veranstaltung abzuhalten.



Vor dem Beginn des Kölner Karnevals

Am 11. Februar beginnt der diesjährige große Kölner Karneval, der drei Tage lang die rheinische Metropole in ausgelassene Feststimmung versetzen wird.

Der Tag des Rundfunks

Um der Parole des Deutschen Rundfunks, den 11. Februar zu einem Tag der Gerechtigkeit und Lebensfreude zu gestalten, noch stärkeren Ausdruck zu verleihen, hat der Mitteldeutsche Rundfunk in größerem Umfang, als bisher geplant, seine Sendungen auf Bibl. und Raum eingestellt.

- 8.00 Uhr wird der heitere Tag, wie vorgeliebt, mit einer Morgengymnastik des Leipziger Sinfonieorchesters eingeleitet.
9.00 Uhr Landwirtschaftsfunk, der 'Philosophie des Schweines' bringt.
9.15 Uhr eine unfeierliche Stunde 'Das unsterbliche Reich des Narren'.
12.00 Uhr als Reichsfunksendung 'Heitere Musik aus allen Ländern'.
16.30 Uhr aus Breslau 'Im Funfhaus ist der Teufel los!'

Sonderveranstaltungen anlässlich des 1. Landesbauerntages Sachsen

Die Presseabteilung der Landesbauernschaft Sachsen teilt mit, dass anlässlich des vom 13. bis 15. Hornung (Februar) stattfindenden 1. Landesbauerntages Sachsen in Dresden auch eine Reihe von Sonderveranstaltungen stattfinden wird.

genommen werden wird. U. a. wird G. von Daxner ein Referat halten über: 'Die wirtschaftliche Vereinigung der Weizen- und Roggenmüllern; neue Mühlen- und Weibhandelskonditionen.'

Der Schwarze Major

Ein Roman aus dem 7 jährigen Krieg
VON FELIX BRUNNER.
Urheberrechtsschutz: Fünf Türme-Verlag, Halle (Saale)

Oh, dieses Schiefen! Stephan hatte es plötzlich, trotzdem es die Heimat der Geliebten war. Wenn dies Schiefen nicht gewesen wäre, hätte nichts sein Schicksal mit der kinderjungen Theresia fördern können.

träumten von zukünftigen Heldentaten und dem siegreichen 'Hurra!' der vorwärtsstürmenden Regimenter. 'Vivat, vivat!, Friederich Rex!'
Nur am letzten Wachtsfeuer, dicht an der Straße, klangen noch Stimmen.

Das kleine märkische Schloß der Adlersfeld sah Hermann wieder vor sich, so dunkel, so menschenleer. Ja, die Klänge auf Schloß Adlersfeld erzählten sich sogar: es spulte auf Schloß Adlersfeld! Ein einziger Knecht besorgte die Wirtschaft dort, führte den Haushalt für den menschlichen Graf Heinrich und seinen Sohn Jost.



Ministerpräsident v. Killinger in Sachsens Grenzgebiet

Die alte traute Grenzstadt Reustadt, die mit ihrer Nachbarstadt Sebitz das Zentrum der Rosenzweigenindustrie bildet, konnte den Chef der sächsischen Regierung, Ministerpräsidenten und Obergruppenführer v. Killinger, in ihren Mauern begrüßen.

Ministerpräsident v. Killinger sprach zunächst seinen Dank aus. Wenn er damals die Ehrenbürgerhaft von Reustadt wie in allen ähnlichen Fällen abgelehnt habe, dann vor allem deshalb, weil er kein Freund persönlicher Ehrungen sei.

Aus aller Welt

Schwerer Unfall des SA-Oberführers Geyer. SA-Oberführer Geyer, Führer der SA-Brigade 27, erlitt einen eigenartigen Unfall, der sehr schwere Folgen hatte.

Folgeschwere Explosion in einem Operationsaal. In der Chirurgischen Universitätsklinik der Berliner Charité ereignete sich trotz aller getroffenen Vorsichtsmaßnahmen ein tragischer Unglücksfall.

Das läßt man sich gefallen! In dem unmerklichen Dorf Wanzleben haben zwei Kapitane der Rheinischfahrt die Summe von 250 Millionen Mark geerbt.

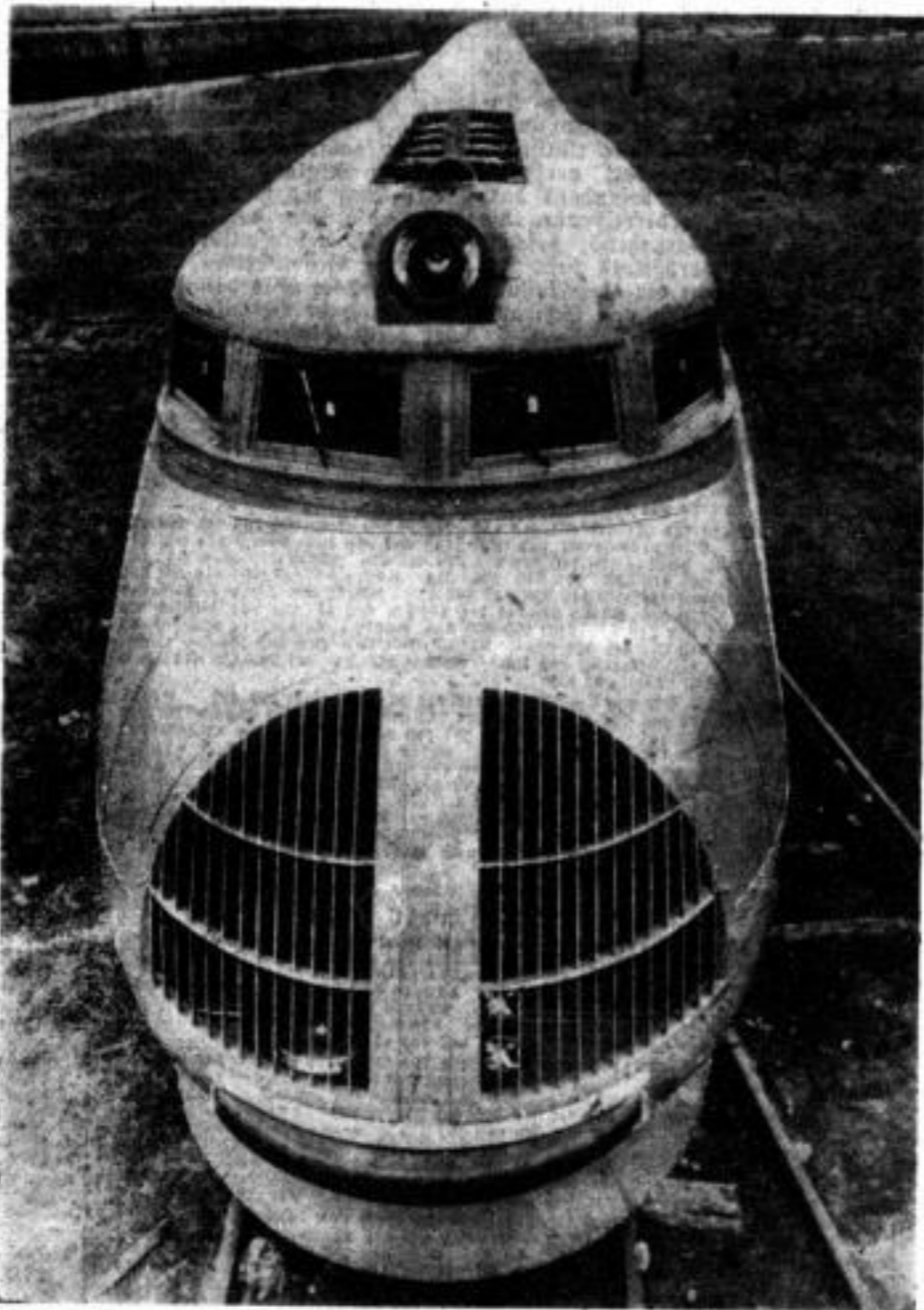
Russischer Dampfer bei Murmann auf einen Felsen gelaufen. Nach einer Meldung aus Moskau sind mehrere russische Funkstationen des Russen eines russischen Dampfers auf, der bei Murmann auf einen Felsen gelaufen ist.

Engländer spielen für die Winterhilfe. Ein altenglisches Sprichwort sagt: Die Wohlthat beginnt zu Hause.

lischer Theaterstücke für die Bedürftigen der etwa 400 Köpfe starken englischen Kolonie. In diesem Jahre hat sie einen dritten Abend hinzugefügt, dessen Reinertrag ausschließlich dem Hilfswerk der nationalsozialistischen Volkswohlfahrt der Winterhilfe zugute kommt.

Brandkatastrophe in Unterägypten. Eine riesige Feuersbrunst hat in Mehalla-Kebir im unterägyptischen Baumwollgebiet 800 Niederlassungen vernichtet.

Kellnerstreik beim Staatsbankett. Im Hotel Nacional in Madrid wurde am Mittwoch ein Bankett veranstaltet, an dem



Ein neuer Stromlinienwagen

Die Union-Pacific-Gesellschaft hat einen neuen Stromlinienwagen konstruiert, der mit Rotoren von 600 PS eine Geschwindigkeit von 110 englischen Stundenmeilen erreichen soll.

lischen Kolonie erschienen, um so ihr Scherlein für das Winterhilfswerk des Landes beizuturnen, dessen Gast sie sind.

fämtliche Minister teilnahmen. Die Kellner hielten gerade das für eine günstige Gelegenheit, urplötzlich geschlossen in den Streik zu treten und „Nieder“-Rufe auszubringen.

Neue Studentennurufen in Madrid. Die Studenten der medizinischen Fakultät in Madrid veranstalteten am Mittwoch er-

Drei indische Soldaten verbrannt. In Midnapur ging eine Hütte in Flammen auf, in der 23 Mann eines Schützenregimentes schliefen, das zur Verhütung terroristischer Verbrechen eingeeigert worden ist.

Rückblick auf die einjährige kulturelle Entwicklung und Genesung unseres neuen Deutschlands

Von Tonkünstler Alfred Pellegrini (Dresden).

Jede Kulturpoche bildet das Spiegelbild der jeweiligen politischen Zeitstellung. Aus ihrer Entwicklung kann man den Auf- und Abstieg der sozialen Lebensverhältnisse erkennen.

gen nach vorher künstlerischer Bestimmung auf die Dauer nicht zu erröten. Im Gegenteil! Je spärlicher die Geistesprodukte erbracht werden, um so mehr wächst die Erkenntnis zur Betreffenden Tat.

erdrachte Treibhauskultur vermag dieses künstlerische Theaterstück zu ersetzen, das bald zu Unruhen ausarteten. Als Polizei Absperremassnahmen einleiten wollte, wurde sie beschossen.

So haben wir auch nach dem entsetzlichen Weltkrieg alle Niederlassungen wie ein morsches Gebäude zusammenrücken, und aus der Ernüchterung erkund die Verzweiflung, die entweder zur Verneinung oder zur Selbstheilung trieb.

„Sensation um jeden Preis“, waren imstande, Gehör oder Interesse zu finden. Ganz naturgemäß folgten nun alle Ausgeburt auf kulturellem und künstlerischem Gebiete Hochkonjunktur.

Ein gütiges Schicksal hat, wie schon so oft, dem deutschen Volke den rechten Weg angewiesen, der aus den Wirrnissen von Torheit und Verblendung zur Erkenntnis verjünglicher Menschlichkeit führt.

„Kunst“ kommt vom „können“! Leider gibt es immer noch viel mehr „Künstler“ als „Kunstler“! Im Unversteilen einer wirklichen Künstlernatur ruht doch das unerklärliche Geheimnis des wahren Menschentums!

Selten wird ein Menschengeschlecht gelebt haben, das so viele politische und kulturelle Umstellungen mitmachen mußte, wie das unsere. Ganz abgesehen von den ungezählten Erfindungen und Erfindungen der Technik, die uns dauernd in Atem und einer gewissen Erregung stellen.

Wäge der kulturelle Aufbau nach einer geistigen Inflation jene Segnungen abstrahlen, die seine Kulturträger zu würdigen Verantwortung um Volk und Land machen!

„Du sollst an deine Zukunft glauben; an deines Geistes Auferstehen. Daß diesen Glauben dir nicht rauben, trotz allem, allem was geschieht! Auch handeln sollst du so, als hinge von dir und deinem Tun allein Das Schicksal ab der deutschen Dinge und die Verantwortung war dein!“

Altern Hände schneller? Bei manchen Frauen leben die Hände

Aller aus als das Gesicht. Warum eigentlich? Altern die Hände etwa schneller? Ja — aber nur dann, wenn ihre Pflege vernachlässigt wird.

